



MASKENLIEBHABER-GESELLSCHAFT
DER STADT LUZERN

Stadtrat
Hirschengraben 17
6002 Luzern

Luzern, 24. September 2018

Offener Brief an den Stadtrat von Luzern zum abgelehnten Maskenbrunnen

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident,
Sehr geehrte Damen und Herren Stadträtinnen und Stadträte von Luzern

Die Maskenliebhaber-Gesellschaft der Stadt Luzern (MLG) ist zutiefst enttäuscht, dass der Stadtrat ohne Not und weiteren Dialog mit uns das Geschenk eines Maskenbrunnens auf dem Kornmarkt ablehnt. Dies umso mehr vor dem Hintergrund, dass die SP/JUSO-Fraktion ihr als dringlich eingereichtes Postulats „Kein Denkmal für ein überholtes Weltbild auf dem Kornmarkt“ zurückgezogen hat und dieses somit gegenstandslos geworden ist. Der Stadtrat verpasst die sorgfältige Klärung der offenen Fragen und vergibt die Chance einer fairen Lösung im Interesse der Stadt Luzern. Ohne jegliche weitere Begründung wird seitens der Stadt die Unterschrift auf dem Bau-gesuch zurückgezogen und damit fehlt die Eintretensvoraussetzung für dieses. Überbringer dieses Entscheids ist notabene die gleiche Behörde, mit welcher das Projekt seit Anfang 2016 sorgfältig entwickelt worden ist.

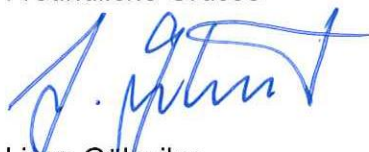
Der neue Brunnen sollte ein Geschenk der MLG anlässlich des 200-Jahre-Jubiläums an die Stadt Luzern sein, ein Symbol für die Fasnacht. Der geplante Brunnen steht für Wasser, für Originalität, für Zusammenleben und für Fasnachtsfreude. Das Brauchtum Fasnacht verbindet uns alle, es ist ein eigentliches und überaus wertvolles Charaktermerkmal der Stadt Luzern. Die MLG ist überzeugt, dass sich die Bevölkerung auch durch die kurzfristig entstandene Polemik um das Brun-nengeschenk die rüddige Fasnacht nicht verpolitisieren lässt.

Der ablehnende Entscheid macht unsere Gesellschaft sehr betroffen. Die Stadtregierung nimmt mit ihrem Negativentscheid zum Brunnenprojekt in Kauf, dass die eigene Verwaltung mit ihren Führungspersonen nach einem über zweijährigen, breit abgestützten Planungsprozess öffentlich vor den Kopf gestossen wird. Die Stadtluzerner Exekutive toleriert damit, dass Verbindlichkeit und Glaubwürdigkeit der Verwaltung dadurch Schaden erleiden. Weiter ist der Stadtrat offenbar nicht willens oder fähig, einer haltlosen, pauschalen Diffamierung des Geschenkgebers MLG durch die Postulanten mit einem entschiedenen Positionsbezug entgegenzutreten. Dies wiegt umso schwerer in einer Stadt, die sich in ihrer Historie über Generationen durch eine weltoffene, soziale und liberale Haltung ausgezeichnet hat, indem die politisch Verantwortlichen bisher für den so wichtigen gesellschaftlichen Ausgleich zwischen den verschiedensten Schichten und An-liegen gesorgt haben.

Der Maskenbrunnen durchläuft mittels Baueingabe bei der zuständigen Behörde in der Stadtverwaltung den ordentlichen Bewilligungsweg. Durch den Rückzug der Unterschrift der Stadt fehlt dem Baugesuch die Zustimmung des Grundeigentümers und es fehlt somit die Eintretensvoraussetzung. Angesichts dieser Tatsache wird die MLG als Gesuchstellerin das Baugesuch zurückziehen und dem politischen Trauerspiel ein Ende setzen.

Trotz der politisch motivierten Absage wird es sich die Maskenliebhaber-Gesellschaft nicht nehmen lassen, sich auch weiterhin für das Ansehen der Stadt Luzern, deren Gemeinwohl und das Brauchtum Fasnacht einzusetzen. So wie sie das nunmehr seit beinahe 200 Jahren tut.

Freundliche Grüsse



Linus Gähwiler
Präsident
Maskenliebhaber-Gesellschaft der Stadt Luzern



Ruedi Burkard
Präsident OK 200 Jahr Feier
Maskenliebhaber-Gesellschaft der Stadt Luzern

Geht an: Stadt Luzern – Städtebau
Fraktionen Grosser Stadtrat
Medien